

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sitzung des Zentralvorstandes

29. Oktober 1966 in Solothurn.

(Protokollauszug)

Entschuldigt die Kolleginnen Dürrenberger und Gafner, sonst alle anwesend.

Geschäfte: 1. Das Protokoll der letzten Zentralvorstandssitzung wird genehmigt.

2. *Zeitung.* Die Jahresberichte sollen nicht mehr als separater Druck erscheinen, sondern als eine der neun Nummern der Schweiz. Lehrerinnenzeitung. Jeder Sektionspräsidentin sollen 10 dieser Nummern zugestellt werden. Eine beschränkte Anzahl Nummern sollen nachbestellt werden können.

Die Werbung unter den Seminaristinnen soll auch dieses Jahr wiederum im üblichen Rahmen durchgeführt werden.

Der sehr ausführliche Arbeitsbericht über die Tätigkeit der Kleinen Kommission, abgefaßt von D. Schmid, kann morgen aus zeitlichen Gründen nicht im vollen Umfange vor der Delegiertenversammlung vorgelesen werden. Er soll, da er hauptsächlich auch der neuen Kleinen Kommission als Grundlage für die Weiterarbeit dienen wird, vervielfältigt und den Mitgliedern des bisherigen und des neuen Zentralvorstandes, den Mitgliedern der Redaktionskommission, sowie den Mitgliedern der bisherigen wie der neuen Kleinen Kommission, zugestellt werden.

3. *Heim.* Leider konnte bis jetzt noch keine neue Köchin gefunden werden. Sonst ist alles auf besten Wegen. Der neue Heizkessel soll im November gesetzt werden.

4. *Vorschläge zur Änderung der Statuten.* Unsere Zentralpräsidentin hat sich wegen einiger Art. mit Frau Dr. Thalmann besprochen. Dabei hat es sich gezeigt, daß zum Beispiel der Art. über die neue Sitzverteilung, sollte der elfköpfige Zentralvorstand beibehalten werden, erst bei der allgemeinen Neuwahl in Kraft tritt. (Ausgenommen bei vorzeitigem Rückzug einzelner Mitglieder.) Der Art. betr. Urabstimmung hat sich als noch nicht spruchreif erwiesen. Der ZV wird morgen den Delegierten empfehlen, über diesen Art. noch nicht abzustimmen.

5. *Wahlvorbereitungen.* Eine neue Kleine Kommission muß baldmöglichst gebildet werden, damit sie ihre Arbeit rasch aufnehmen kann.

Zur Mitarbeit in dieser Kommission erklären sich bereit die Kolleginnen Hug, Enderlin, Schmid und Rutishauser. Der ZV ist der Meinung, daß die Sektion Bern das fünfte Mitglied zu stellen habe.